

Anfang Dezember, rechtzeitig zum Weihnachtsverkauf, erscheint

Sachwörterbuch der Deutschkunde

Unter Mitwirkung zahlreicher Fachberater und gefördert von der
Deutschen Akademie herausgegeben von

Walther Hofstaetter und Ulrich Peters

*Das Werk erscheint in 2 Bänden von je etwa 600 Seiten (40 Bogen) Umfang
Band 1 wird Anfang Dezember 1929, Band 2 Ostern 1930 vorliegen*

Wer heute die Welt des deutschen Geistes so erfassen will, wie es die wissenschaftliche Arbeit von Generationen ermöglicht, der muß eine Fülle von Tatsachen beherrschen, deren gedächtnismäßige Bewältigung unmöglich ist — aus dem Gebiete der Dichtung und Sprache, der Religion und Philosophie, der Bildungsgeschichte, der Kunst und Musik, der Kultur- und Staatengeschichte, der Volkskunde und der fremden Kultureinflüsse, der Erdkunde und Naturgeschichte. Da bietet das

Sachwörterbuch der Deutschkunde seine Hilfe an, das eine ganze Bibliothek in sich vereinigt und doch kein Nachschlagewerk üblicher Art ist, keine unübersehbare Stoffanhäufung, sondern ein planvoll auf denkbar knappem Raum zusammengeschlossenes und von einer einheitlichen Gesinnung getragenes Ganzes. Durch die Mitarbeit von Theologen beider Konfessionen ist eine paritätische Behandlung der einschlägigen Gebiete gesichert.

Die einzelnen Fachgebiete und Fachberater

Sprachgeschichte: Privatdozent Dr. Karstien, Köln. — Sprechkunde: Lektor Dr. Drach, Berlin. — Ältere Literatur: Professor Dr. Herm. Schneider, Tübingen. — Mittlere Literatur: Gymnasialdirektor Dr. Bernt, Raaden a. Eger. — Neuere Literatur: Professor Dr. Ermatinger, Zürich. — Katholische Religion: Studienrat Dr. Richarz, Solingen. — Protestantische Religion: Professor D. Bornkamm, Gießen. — Philosophie: Akademiedirektor Professor Dr. Weidel, Breslau. — Erziehungswissenschaft und Psychologie: Professor Dr. Weniger, Kiel. — Bildungswesen: Studienrat Dr. Hofstaetter, Dresden. — Volkskunde: Studienrat Dr. Hofstaetter, Dresden. — Erdkunde: Professor Dr. Muris, Hannover. — Vorgeschichte: Professor Dr. Wahle, Heidelberg. — Germanisches Altertum: Professor Dr. Neckel, Berlin. — Kulturgeschichte: Akademiedirektor Professor Dr. Peters, Kiel. — Rechts- und Staatsgeschichte: Professor Dr. Schnabel, Karlsruhe. — Kunstgeschichte: Professor Dr. Beenken, Leipzig. — Musik: Professor Dr. Moser, Berlin. — Morgenland: Privatdozent Dr. Prinz, Halle a. S. — Antike: Oberstudiendirektor Dr. Neustadt, Frankfurt a. M. — Romanistik: Professor Dr. Platz, Bonn. — Anglistik: Oberstudiendirektor Dr. Krüper, Hagen i. W. — Nordische Kulturen: Professor Dr. Magon, Greifswald. — Niederlande: Professor Dr. Scholte, Amsterdam. — Slawentum: Professor Dr. Luther, Leipzig.

Verlag von B. G. Teubner / Leipzig und Berlin